

DWS Investment GmbH

---

# DWS Qi Eurozone Equity

Jahresbericht 2019/2020



# DWS Qi Eurozone Equity

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.3.2019 bis 29.2.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise ..... 2

Jahresbericht  
DWS Qi Eurozone Equity ..... 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 21

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 29. Februar 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt, deren konkrete Auswirkungen auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen aufgrund des hohen Grads an Unsicherheit aktuell noch nicht verlässlich abschätzbar sind. Angesichts dessen hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Verwaltung des Sondervermögens weiterhin ordnungsgemäß erfolgen kann. Der Ausbruch und die Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus haben jedoch dazu geführt, dass die möglichen Auswirkungen im Jahr 2020 mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar sind. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Qi Eurozone Equity

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erzielung eines möglichst hohen Ertrages. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 75% seines Aktivvermögens in Aktien von Ausstellern, die auf Euro lauten. Die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Fonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

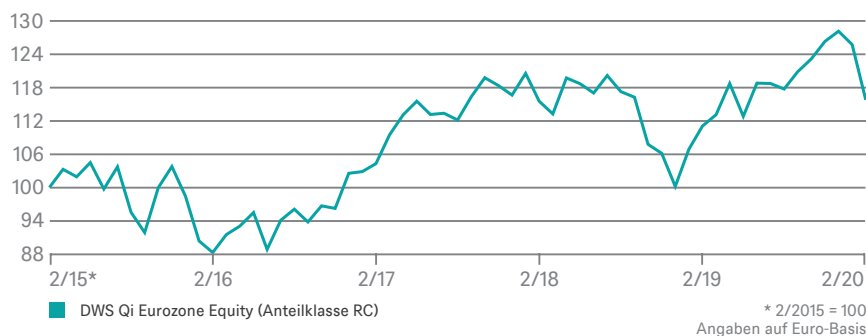
Im Geschäftsjahr bis Ende Februar 2020 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 4,2% je Anteil (RC-Anteilklasse, nach BVI-Methode, in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank Fed, die zuvor seit Mitte Dezember 2015 die Leitzinsen stetig erhöhte, änderte Ende Juli 2019 ihren Kurs und senkte – nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase – den Leitzins in drei Schritten um einen Dreiviertelprozentpunkt auf einen Korridor von 1,50% – 1,75% p.a. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement

### DWS QI EUROZONE EQUITY

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 29.2.2020

### DWS QI EUROZONE EQUITY

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse RC	DE0009778563	4,2%	11,0%	15,8%
Klasse FD	DE000A0YCG63	4,5%	11,7%	17,0%
Klasse IC	DE000DWS2WB5	4,6%	2,8% <sup>1)</sup>	–
EURO STOXX seit dem 1.7.2019		3,3%	10,4%	12,0%

<sup>1)</sup> Klasse IC aufgelegt am 29.3.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 29.2.2020

unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronakrise (COVID-19)\* auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte an.

Der Fonds wird nach dem Short-Extension-Konzept gemanagt und investiert hierzu breit gestreut in Aktien und Aktien-derivate aus dem Euroraum auf Basis eines proprietären dynamischen Multifaktormodells. Diese Strategie zielt darauf ab,

durch Übergewichtung attraktiv erscheinender Aktien bzw. Untergewichtung unattraktiv erscheinender Aktien einen Mehrwert relativ zum Investmentuniversum zu erwirtschaften. Durch den Einsatz von Aktienderivaten (börsennotierte Single Stock Futures) wird eine effizientere Umsetzung – insbesondere bei Unternehmen mit negativer Modelleinschätzung – ermöglicht.

Hinsichtlich seiner Branchenallokation war der Fonds grundsätzlich breit aufgestellt. Im Berichtszeitraum kam es trotz stagnierender Unternehmensgewinne unter Schwankungen zunächst zu spürbaren Kurssteigerungen an den internati-



onalen Aktienmärkten. Gründe hierfür waren unter anderem die Anzeichen einer Entspannung im Handelsstreit zwischen den USA und China, die Aussicht auf einen geordneten „Brexit“ sowie eine Lockerung der Geldpolitik in den USA, infolgedessen die US-Notenbank (Fed) den Leitzins im Laufe des Berichtszeitraums in drei Schritten um einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,50% – 1,75% p.a. herabsenkte. Im Verlauf des ersten Quartals 2020 und vor allem in der zweiten Februarhälfte 2020 kam es an den europäischen Aktienmärkten jedoch aufgrund der Coronakrise (COVID-19) zu deutlichen Kursverlusten, welche sich performancedämpfend auf das Aktienportfolio des Fonds auswirkten. Per saldo konnte das Aktienportfolio dennoch positiv zum Anlageergebnis des Fonds beitragen.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von ausländischen Aktien sowie dem Handel mit Futures.

Die Anlagestruktur des Fonds zum Ende des Berichtszeitraums ist in der folgenden Vermögensübersicht dargestellt.

### DWS QI EUROZONE EQUITY

#### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	RC	DE0009778563
	FD	DE000A0YCG63
	IC	DE000DWS2WB5
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC	977856
	FD	A0YCG6
	IC	DWS2WB
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	RC	EUR
	FD	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC	3.3.1998
	FD	25.2.2011
	IC	29.3.2018
Ausgabeaufschlag	RC	5%
	FD	Keiner
	IC	Keiner
Verwendung der Erträge	RC	Thesaurierung
	FD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	RC	0,55% p.a.
	FD	0,35% p.a.
	IC	0,25% p.a.
Mindestanlagesumme	RC	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	IC	EUR 25.000.000
Erstausgabepreis	RC	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	EUR 65.218,28
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Qi Eurozone Equity RC am Auflegungstag der Anteilklasse IC

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS Qi Eurozone Equity

### Vermögensübersicht zum 29.02.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Industrien	29 743 899,00	17,91
Finanzsektor	25 267 929,35	15,21
Dauerhafte Konsumgüter	18 598 819,47	11,20
Informationstechnologie	17 008 199,90	10,24
Grundstoffe	14 921 223,87	8,98
Hauptverbrauchsgüter	13 681 986,55	8,24
Versorger	12 575 560,64	7,57
Gesundheitswesen	12 167 223,22	7,32
Energie	7 197 383,74	4,33
Sonstige	11 905 003,23	7,17
<b>Summe Aktien:</b>	<b>163 067 228,97</b>	<b>98,17</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>-856 745,73</b>	<b>-0,52</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>3 791 415,83</b>	<b>2,28</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>172 692,47</b>	<b>0,10</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-57 840,88</b>	<b>-0,03</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-3 321,85</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>166 113 428,81</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Qi Eurozone Equity

## Vermögensaufstellung zum 29.02.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>162 391 647,87</b>	<b>97,76</b>	
<b>Aktien</b>								
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	16 395		1 045	EUR	26,8400	440 041,80	0,26
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	7 610		485	EUR	251,1000	1 910 871,00	1,15
Adyen (NL0012969182)	Stück	1 358	3 119	1 761	EUR	775,4000	1 052 993,20	0,63
Aena SME (ES0105046009)	Stück	9 009		575	EUR	146,1000	1 316 214,90	0,79
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	21 652	13 128	931	EUR	123,9500	2 683 765,40	1,62
Airbus (NL0000235190)	Stück	17 584	4 474	9 741	EUR	110,5800	1 944 438,72	1,17
Allianz (DE0008404005)	Stück	19 680	1 652	1 149	EUR	197,3000	3 882 864,00	2,34
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück	32 619	6 441	1 913	EUR	60,5400	1 974 754,26	1,19
Amplifon (IT0004056880)	Stück	18 483	18 483		EUR	25,1000	463 923,30	0,28
Amundi (FR0004125920)	Stück	8 285	8 285		EUR	64,2000	531 897,00	0,32
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	20 547	16 343	16 308	EUR	51,8300	1 064 951,01	0,64
Arkema (FR0010313833)	Stück	7 141	5 010	456	EUR	84,9000	606 270,90	0,36
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	198 927	112 463	5 765	EUR	7,8540	1 562 372,66	0,94
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück	6 919	6 919		EUR	105,4500	729 608,55	0,44
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	13 125	4 381	11 919	EUR	247,4000	3 247 125,00	1,95
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	14 978		955	EUR	30,4900	456 679,22	0,27
Atlantia (IT0003506190)	Stück	46 490	48 206	1 716	EUR	19,2800	896 327,20	0,54
AXA (FR0000120628)	Stück	50 020		92 195	EUR	21,1300	1 056 922,60	0,64
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	289 777	37 061	17 522	EUR	4,3675	1 265 601,05	0,76
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	728 755	330 970	127 465	EUR	3,3385	2 432 948,57	1,46
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	34 976		10 551	EUR	53,6100	1 875 063,36	1,13
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	36 605	7 675	9 272	EUR	64,8400	2 373 468,20	1,43
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	6 205	6 434	229	EUR	83,5500	518 427,75	0,31
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	7 443		6 283	EUR	58,0600	432 140,58	0,26
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	51 773	31 103	11 636	EUR	43,5750	2 256 008,48	1,36
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	16 821	16 821		EUR	40,5100	681 418,71	0,41
Capgemini (FR0000125338)	Stück	8 220	8 523	303	EUR	98,5600	810 163,20	0,49
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	9 303	9 646	343	EUR	93,6500	871 225,95	0,52
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	21 571		1 375	EUR	32,2650	695 988,32	0,42
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	97 029	100 612	3 583	EUR	10,8950	1 057 130,96	0,64
CRH (IE0001827041)	Stück	26 025		1 660	EUR	31,0800	808 857,00	0,49
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	19 433		18 182	EUR	37,4950	728 640,34	0,44
Dassault Systemes (FR0000130650)	Stück	5 422		346	EUR	140,7000	762 875,40	0,46
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	8 772		4 284	EUR	143,0000	1 254 396,00	0,76
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	38 010	18 233	13 333	EUR	27,5750	1 048 125,75	0,63
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	148 027		9 440	EUR	14,9300	2 210 043,11	1,33
Eiffage (FR0000130452)	Stück	11 812		753	EUR	98,6600	1 165 371,92	0,70
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	24 266		1 547	EUR	52,8000	1 281 244,80	0,77
Enagas (ES0130960018)	Stück	38 382		2 447	EUR	23,0300	883 937,46	0,53
ENEL (IT0003128367)	Stück	338 641		21 594	EUR	7,6930	2 605 165,21	1,57
Engie (FR0010208488)	Stück	47 998		28 219	EUR	15,2450	731 729,51	0,44
ENI (IT0003132476)	Stück	80 667	9 667	4 894	EUR	11,3760	917 667,79	0,55
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	22 459	23 752	1 293	EUR	30,1700	677 588,03	0,41
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	10 051	7 520	8 214	EUR	123,1000	1 237 278,10	0,74
Euronext (NL0006294274)	Stück	13 486		7 245	EUR	76,0000	1 024 936,00	0,62
Eutelsat Communications Reg. (FR0010221234)	Stück	65 838	102 375	36 537	EUR	12,4500	819 683,10	0,49
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	20 154	20 154		EUR	22,2900	449 232,66	0,27
Ferrari (NL0011585146)	Stück	14 097	19 713	5 616	EUR	143,2500	2 019 395,25	1,22
FincoBank Banca Finco (IT0000072170)	Stück	104 905	15 226	6 296	EUR	9,6120	1 008 346,86	0,61
Fresenius (DE0005785604)	Stück	15 707	26 996	31 702	EUR	42,4800	667 233,36	0,40
Fuchs Petrolub Pref. (DE0005790430)	Stück	11 251	11 251	21 882	EUR	35,5600	400 085,56	0,24
Gruppe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	15 547		16 214	EUR	64,3600	1 000 604,92	0,60
Heineken (NL0000009165)	Stück	8 384		534	EUR	90,3400	757 410,56	0,46
Heineken Holding (NL0000008977)	Stück	5 887	5 887	4 094	EUR	80,2000	472 137,40	0,28
Hermes International (FR0000052292)	Stück	2 798	1 996	103	EUR	634,2000	1 774 491,60	1,07
Hochtief (DE0006070006)	Stück	8 274	6 466	305	EUR	91,8000	759 553,20	0,46
Iberdrola (neuv) (ES0144580Y14)	Stück	273 612	40 030	16 417	EUR	10,3300	2 826 411,96	1,70
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	71 198	17 129	3 763	EUR	28,0700	1 998 527,86	1,20
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	98 214	67 426	16 178	EUR	18,5420	1 821 083,99	1,10
ING Groep (NL0011821202)	Stück	222 433	16 749	8 219	EUR	8,5720	1 906 695,68	1,15
Interpump Group (IT0001078911)	Stück	28 900	30 743	1 843	EUR	28,3600	819 604,00	0,49
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	394 986		280 310	EUR	2,2100	872 919,06	0,53
Ipsen (FR0010259150)	Stück	7 136	1 711	411	EUR	59,8500	427 089,60	0,26
Italgas (IT0005211237)	Stück	164 902		10 518	EUR	5,6400	930 047,28	0,56
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	18 692		1 192	EUR	60,2800	1 126 753,76	0,68
Kering (FR0000121485)	Stück	4 959		317	EUR	506,9000	2 513 717,10	1,51
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	14 013		855	EUR	56,7500	795 237,75	0,48
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	7 007	7 454	447	EUR	93,3600	654 173,52	0,39

## DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
KONE Cl.B (new) (FI0009013403)	Stück	34 261	13 395	7 846	EUR	50,5200	1 730 865,72	1,04
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	36 200		2 308	EUR	21,2100	767 802,00	0,46
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	14 787		4 554	EUR	101,6500	1 503 098,55	0,90
Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück	127 384	132 090	4 706	EUR	2,2340	284 575,86	0,17
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	27 247		1 738	EUR	38,0700	1 037 293,29	0,62
Koninklijke Vopak (NL0009432491)	Stück	13 263	13 753	490	EUR	43,7700	580 521,51	0,35
Legrand (FR0010307819)	Stück	16 244		1 036	EUR	69,4800	1 128 633,12	0,68
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	15 458	4 078	12 490	EUR	175,9500	2 719 835,10	1,64
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	11 857		1 494	EUR	241,3000	2 861 094,10	1,72
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	4 902	510	969	EUR	372,3000	1 825 014,60	1,10
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	12 984	8 045	479	EUR	97,7800	1 269 575,52	0,76
Moncler (IT0004965148)	Stück	14 958	20 514	5 556	EUR	35,1100	525 175,38	0,32
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	5 172	1 772	3 825	EUR	220,6000	1 140 943,20	0,69
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	2 900	2 980	5 136	EUR	234,2000	679 180,00	0,41
Natixis (FR0000120685)	Stück	124 284	124 284	96 627	EUR	3,6740	456 619,42	0,27
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	34 888	63 618	43 095	EUR	36,0900	1 259 107,92	0,76
Nexi (IT0005366767)	Stück	45 179	46 846	1 667	EUR	14,7440	666 119,18	0,40
NN Group (NL0010773842)	Stück	13 325	13 817	492	EUR	31,5500	420 403,75	0,25
OMV (AT0000743059)	Stück	14 964		954	EUR	37,4000	559 653,60	0,34
Orange (FR0000133308)	Stück	76 987		62 095	EUR	12,3000	946 940,10	0,57
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	18 038	1 872	1 102	EUR	149,9500	2 704 798,10	1,63
Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück	58 788	38 167	2 761	EUR	17,5900	1 034 080,92	0,62
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	24 189		1 542	EUR	54,9800	1 329 911,22	0,80
Proximus (BE0003810273)	Stück	21 213		1 352	EUR	22,0900	468 595,17	0,28
Raiffeisen Bank International (AT0000606306)	Stück	66 422	48 434	2 453	EUR	18,3450	1 218 511,59	0,73
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	57 999		3 699	EUR	17,4400	1 011 502,56	0,61
Repsol (ES0173516115)	Stück	50 374		3 211	EUR	10,2750	517 592,85	0,31
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	44 331	44 331		EUR	12,3550	547 709,51	0,33
Safran (FR0000073272)	Stück	17 492		1 116	EUR	124,5500	2 178 628,60	1,31
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück	18 576	39 710	61 872	EUR	37,1400	689 912,64	0,42
Sanofi (FR0000120578)	Stück	28 825		1 838	EUR	84,8400	2 445 513,00	1,47
SAP (DE0007164600)	Stück	44 558	3 766	11 790	EUR	111,2800	4 958 414,24	2,98
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	8 702	6 314	249	EUR	171,1000	1 488 912,20	0,90
SBM Offshore (NL0000360618)	Stück	72 671	133 286	60 615	EUR	14,4300	1 048 642,53	0,63
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	39 355		2 508	EUR	90,8800	3 576 582,40	2,15
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	17 210	30 411	21 778	EUR	59,0500	1 016 250,50	0,61
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	14 047	14 565	15 756	EUR	36,8150	517 140,31	0,31
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	34 654	14 800	4 411	EUR	93,3500	3 234 950,90	1,95
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	21 409		28 500	EUR	30,2000	646 551,80	0,39
Snam (IT0003153415)	Stück	380 458	134 143	17 181	EUR	4,5790	1 742 117,18	1,05
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	12 568	12 568		EUR	24,1600	303 642,88	0,18
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	52 169	54 096	1 927	EUR	10,7650	561 599,29	0,34
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	7 000	7 258	258	EUR	88,2000	617 400,00	0,37
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	63 951	63 951		EUR	22,3800	1 431 223,38	0,86
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	62 028		94 415	EUR	5,4490	337 990,57	0,20
Telenet Group Holding (BE0003826436)	Stück	21 848	22 654	806	EUR	34,3800	751 134,24	0,45
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	2 276		2 602	EUR	220,2000	501 175,20	0,30
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	175 099	35 601	10 247	EUR	6,1160	1 070 905,48	0,64
Total (FR0000120271)	Stück	59 868		3 818	EUR	38,6550	2 314 197,54	1,39
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	15 991	11 007	359	EUR	84,8600	1 356 996,26	0,82
UniCredit (IT0005239360)	Stück	85 161	83 483	100 202	EUR	11,6440	991 614,68	0,60
Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück	69 584	85 682	16 098	EUR	48,5400	3 377 607,36	2,03
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	54 803	23 390	18 031	EUR	27,6900	1 517 495,07	0,91
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	29 600		1 886	EUR	26,1400	773 744,00	0,47
VINCI (FR0000125486)	Stück	33 511		2 136	EUR	92,3200	3 093 735,52	1,86
Vivendi (FR0000127771)	Stück	34 162	34 162	40 501	EUR	23,2700	794 949,74	0,48
Wienerberger (AT0000831706)	Stück	23 109	23 962	853	EUR	23,0200	531 969,18	0,32
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	21 022		1 340	EUR	66,3200	1 394 179,04	0,84
Worldline (FR0011981968)	Stück	9 840	22 692	12 852	EUR	69,2500	681 420,00	0,41
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>675 581,10</b>	<b>0,41</b>
<b>Aktien</b>								
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	5 829	5 829		EUR	115,9000	675 581,10	0,41
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>163 067 228,97</b>	<b>98,17</b>

## DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-133 145,73</b>	<b>-0,08</b>
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>							
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien</b>							
ACCOR MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-14 000				84 086,80	0,05
AKZO NOBEL MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-7 000				125 314,00	0,08
ALLIANZ SE MAR 20 (EURX) EUR	Stück	3 500				-82 508,65	-0,05
ANHEUSER-BUSCH INBEV MAR 20 (EURX) EUR	Stück	7 200				-140 702,40	-0,08
ARCELORMITTAL MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-35 000				76 692,00	0,05
ASML HOLDING NV MAR 20 (EURX) EUR	Stück	7 800				-126 633,00	-0,08
ATOS MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-10 700				89 173,80	0,05
BANCO BILBAO VA (BBVG CASH) MAR 20 (EURX) EUR	Stück	52 200				-35 757,00	-0,02
BECHTLE MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-5 000				30 585,00	0,02
BOLLORE SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-135 000				115 762,50	0,07
CNH INDUSTRIAL NV MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-62 000				31 719,20	0,02
DAVIDE CAMPARI MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-135 000				78 894,00	0,05
GAMESA CORPORACION TECNO SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-35 000				17 062,50	0,01
GAS NATURAL SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-44 800				88 704,00	0,05
JCDECAUX SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-26 000				158 860,00	0,10
LINDE PLC MAR 20 (EURX) EUR	Stück	10 000				-124 575,00	-0,07
LVMH MOET HENNESSY LOUIS (MOHG MAR (EURX) EUR	Stück	8 300				-240 417,80	-0,14
PADDY POWER PLC MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-7 100				56 303,00	0,03
PUBLICIS GROUPE SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-13 600				62 698,72	0,04
REMY COINTREAU MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-5 400				53 731,62	0,03
RENAULT SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-16 000				82 625,60	0,05
RWE MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-41 300				-225 986,47	-0,14
SANOFI-AVENTIS MAR 20 (EURX) EUR	Stück	19 900				-97 908,00	-0,06
SOLVAY SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-5 400				97 746,48	0,06
SUEZ ENVIRONNEMENT SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-35 100				-32 376,24	-0,02
TELECOM ITALIA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-1 759 000				94 810,10	0,06
TELEFONICA DEUTSCHLAND HOLD MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-300 000				89 250,00	0,05
TELEFONICA SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	65 800				-76 709,64	-0,05
TOTAL SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	41 800				-396 188,76	-0,24
UBISOFT ENTERTAINMENT SA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-11 000				-85 800,00	-0,05
WARTSILA MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-114 000				40 763,31	0,02
ZALANDO SE MAR 20 (EURX) EUR	Stück	-19 000				57 634,60	0,03
<b>Aktienindex-Derivate</b>						<b>-723 600,00</b>	<b>-0,44</b>
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 MAR 20 (EURX) EUR	Stück	1 800				-723 600,00	-0,44
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>3 791 415,83</b>	<b>2,28</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>3 791 415,83</b>	<b>2,28</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	1 765 712,58			% 100	1 765 712,58	1,06
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Britische Pfund	GBP	2 276,84			% 100	2 660,48	0,00
US Dollar	USD	135 894,59			% 100	123 042,77	0,07
<b>Termingeld</b>							
EUR - Guthaben (Commerzbank AG, Frankfurt am Main)	EUR	1 900 000,00			% 100	1 900 000,00	1,14
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>172 692,47</b>	<b>0,10</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	82 650,79			% 100	82 650,79	0,05
Quellensteueransprüche	EUR	90 041,68			% 100	90 041,68	0,05
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-57 840,88</b>	<b>-0,03</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-57 387,51			% 100	-57 387,51	-0,03
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-453,37			% 100	-453,37	0,00

## DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-3 321,85</b>			<b>%</b>	<b>100</b>	<b>-3 321,85</b>	<b>0,00</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>166 113 428,81</b>	<b>100,00</b>	

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse RC	EUR	91,51
Klasse FD	EUR	90 966,95
Klasse IC	EUR	92,05
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse RC	Stück	496 981,082
Klasse FD	Stück	1 326,000
Klasse IC	Stück	112,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.02.2020

Britische Pfund	GBP	0,855800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,104450	= EUR	1

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>Aktien</b>							
A2A (IT0001233417)	Stück		303 336	Eurofins Scientific (FR0000038259)	Stück	503	1 659
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück	27 262	27 262	Evotec (DE0005664809)	Stück	39 376	39 376
ACS Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509G4)	Stück	16 395	16 395	Fiat Chrysler Automobiles (NL0010877643)	Stück		46 177
Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509F6)	Stück	17 000	17 000	Freenet (DE000A0Z2Z5)	Stück	40 087	73 676
Alten (FR0000071946)	Stück		5 174	Galp Energia SGPS (PTGAL0AM0009)	Stück	31 771	63 196
Andritz (AT0000730007)	Stück		22 399	HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	22 150	22 150
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück		48 294	Iberdrola Right (ES06445809I8)	Stück	243 693	243 693
Atos (FR0000051732)	Stück		3 872	Iberdrola Right (ES06445809J6)	Stück	273 612	273 612
Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück	395 374	395 374	JCDecaux (FR0000077919)	Stück	23 681	23 681
Bankinter (ES0113679I37)	Stück		139 210	Mediobanca (IT0000062957)	Stück		77 834
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	4 023	4 023	METRO (DE000BFB0019)	Stück		35 442
Bolsas y Mercados Espanoles (ES0115056139)	Stück		21 501	Metso (FI0009007835)	Stück	46 788	46 788
Carrefour (FR0000120172)	Stück		24 127	MorphoSys (DE0006632003)	Stück	5 128	5 128
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück		41 323	Nokia (FI0009000681)	Stück		233 873
Continental (DE0005439004)	Stück		6 639	Nokian Renkaat (FI0009005318)	Stück	24 765	55 295
Covestro (DE0006062144)	Stück	26 079	52 482	Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	3 971	3 971
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	14 981	14 981	Orion Corp. Cl.B (FI0009014377)	Stück		15 474
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	30 705	81 055	Orpea Reg. (FR0000184798)	Stück		5 310
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück		42 696	ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	65 920	65 920
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		226 947	Prismian (IT0004176001)	Stück	19 595	19 595
Edenred (FR0010908533)	Stück		35 001	Publicis Groupe (FR0000130577)	Stück		12 226
EDP - Energias de Portugal (PTEDP0AM0009)	Stück	19 660	159 542	Randstad (NL0000379121)	Stück		8 624
				Repsol Right (ES06735169E5)	Stück	52 233	52 233
				Repsol Right (ES06735169F2)	Stück	50 374	50 374
				RWE Ord. (DE0007037129)	Stück		40 404
				Saipem (IT0005252140)	Stück	105 615	105 615
				SES Cl.A FDR (LU0088087324)	Stück		44 392

## DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Siltronic Reg. (DE000WAF3001) . . . . .	Stück		8 540
Société Générale (FR0000130809) . . . . .	Stück		14 919
TechnipFMC (GB00BDSFG982) . . . . .	Stück	34 588	70 827
Tenaris (LU0156801721) . . . . .	Stück		93 249
Thales (C.R.) (FR0000121329) . . . . .	Stück	3 836	7 900
Ubisoft Entertainment (FR0000054470) . . . . .	Stück	9 096	9 096
Umicore (BE0974320526) . . . . .	Stück	20 649	30 318
Unilever (NL0000009355) . . . . .	Stück		87 899
Verbund AG (AT0000746409) . . . . .	Stück	20 563	20 563
Vonovia (DE000A1ML7J1) . . . . .	Stück		20 201

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 34 081  
 (Basiswerte: Allianz, Anheuser-Busch InBev, ASML Holding, Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg., Banco Santander Reg., BNP Paribas, ENI, Linde, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.), Sanofi, Siemens Reg., Telefónica, Total)

Verkaufte Kontrakte: EUR 50 545  
 (Basiswerte: Akzo Nobel, Atos, Bechtle, Bolloré Investissement, Bouygues, Davide Campari-Milano, Delivery Hero Reg., Fiat Chrysler Automobiles, Flutter Entertainment, Fortum, Fresenius Medical Care, Getlink, Grifols Cl.A, Henkel Pref., JCDecaux, Konecranes, Koninklijke Boskalis Westminster CVA (new), Koninklijke Vopak, Merck, Naturgy Energy Group, Orion Corp. Cl.B, Publicis Groupe, RTL Group, RWE Ord., Saipem, SBM Offshore, SES Cl.A FDR, Société Bic, Solvay A, Stora Enso R, Suez, Telecom Italia, Telefónica Deutschland Holding Reg., Ubisoft Entertainment, United Internet Reg., Wärtsilä, Zalando)

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 27 833  
 (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)

# DWS Qi Eurozone Equity

## Anteilklasse RC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2019 bis 29.02.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	361 893,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	1 223 326,72
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	281,27
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-54 283,99
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-58 330,46

**Summe der Erträge . . . . . EUR 1 472 886,87**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-5 626,18
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-260 148,88
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-260 148,88
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-933,61
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-933,61

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -266 708,67**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 1 206 178,20**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	4 055 363,14
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-2 744 489,39

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 1 310 873,75**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 2 517 051,95**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	1 346 856,36
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-1 665 524,82

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -318 668,46**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 2 198 383,49**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>50 012 842,39</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-6 917 119,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	567 337,34
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-7 484 456,88
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	186 837,55
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	2 198 383,49
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	1 346 856,36
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-1 665 524,82

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 45 480 943,89**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	2 517 051,95	5,06
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 2 517 051,95 5,06**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	45 480 943,89	91,51
2019 . . . . .	50 012 842,39	87,78
2018 . . . . .	53 883 259,14	91,30
2017 . . . . .	52 648 376,01	83,49



# DWS Qi Eurozone Equity

## Anteilklasse FD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2019 bis 29.02.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	960 461,59
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	3 253 544,18
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	746,99
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-144 069,24
5. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-156 030,78

**Summe der Erträge .....** EUR **3 914 652,74**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-14 980,89
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-440 226,47
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-440 226,47
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-2 472,82
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-2 472,82

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-457 680,18**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **3 456 972,56**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	10 781 660,70
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-7 304 883,70

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **3 476 777,00**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **6 933 749,56**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	3 161 285,48
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-4 262 819,99

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-1 101 534,51**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **5 832 215,05**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>124 667 568,84</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-4 280 093,20
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-5 788 138,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	3 625 089,52
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-9 413 227,79
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	190 623,15
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	5 832 215,05
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	3 161 285,48
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-4 262 819,99

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **120 622 175,57**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

**Insgesamt**      **Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	11 534 829,66	8 698,97
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	6 933 749,56	5 229,07
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-15 011 617,66	-11 320,98

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **3 456 961,56**      **2 607,06**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 .....	120 622 175,57	90 966,95
2019 .....	124 667 568,84	90 012,69
2018 .....	102 868 721,22	95 691,83
2017 .....	68 522 385,86	88 874,69

# DWS Qi Eurozone Equity

## Anteilklasse IC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2019 bis 29.02.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	81,85
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	276,73
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-12,29
4. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-13,21

**Summe der Erträge . . . . . EUR 333,08**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-0,54
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-26,71
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-26,71
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-0,22
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-0,22

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -27,47**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 305,61**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	917,96
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-621,02

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 296,94**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 602,55**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	222,56
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-375,25

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -152,69**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 449,86**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	9 859,49
1. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	449,86
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	222,56
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-375,25

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 10 309,35**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 602,55	5,38
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR 602,55</b>	<b>5,38</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	10 309,35	92,05
2019 . . . . .	9 859,49	88,03
2018 . . . . .	-	-
2017 . . . . .	-	-

# DWS Qi Eurozone Equity

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 32 754 079,47

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

STOXX Eurozone

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	97,043
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	109,209
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	102,311

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2019 bis 29.02.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltezeit unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 91,51

Anteilwert Klasse FD: EUR 90 966,95

Anteilwert Klasse IC: EUR 92,05

Umlaufende Anteile Klasse RC: 496 981,082

Umlaufende Anteile Klasse FD: 1 326,000

Umlaufende Anteile Klasse IC: 112,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a. Klasse IC 0,25% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a. Klasse IC 0,25% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse RC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse IC 12,24% p.a.<sup>1)</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse RC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

<sup>1)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse IC.

Im Geschäftsjahr vom 1. März 2019 bis 29. Februar 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi Eurozone Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwändungsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 155 627,79. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,01 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 24 282,52 EUR.

# DWS Qi Eurozone Equity

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# DWS Qi Eurozone Equity

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## **DWS Qi Eurozone Equity**

---

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 4. Juni 2020

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi Eurozone Equity - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2019 bis zum 29. Februar 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2019 bis zum 29. Februar 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 4. Juni 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:  
188,7 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Alain Moreau (bis zum 29.10.2019)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

**Geschäftsführung**

Manfred Bauer (seit dem 2.12.2019)  
Sprecher der Geschäftsführung  
(seit dem 1.1.2020)

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Vorstandes der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Präsident des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Holger Naumann (bis zum 31.12.2019)  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2018:  
2.222,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)